Instytut Śląski
Katowice
ul. Warszawska 37

Nur für den Dienstgebrauch!

154

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

Lageskizze

4773	4774	4775
401 / 426		
4873	4874	4875
4973	4974	4975

Blatt-Nr. u. Maßstab: 4874 = 1:25000; 426 = 1:100000

zum Großblatt 105

4874 Reinersdorf

2834

Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Reichs- oder Landesgrenze
- Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
- mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Nebenbahn
- Schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinb.
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn

Reichsautobahnen: im Bau

Straßen:
- 54 Reichsstraße
- I A etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- I B weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:
- II A Unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- II B Unterhaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldwege A/B
- Fußweg

Laubwald · Nadelwald · Mischwald · Buschwerk u. Waldaufforstung · Heide u. Oedland · Sand oder Kies · Wiese (nasse Wiese) · Bruch mit Torfstich · Weingarten · Hopfenanpflanzung · Park · Baumschule · Friedhof f. Christen u. Nichtchristen · Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)

- Damm
- Drahtzaun
- Pfahl
- Hecke
- Knick (kleiner Wall mit Hecke)
- Mauer
- Trockener Graben
- Wall (Feldeinfriedigung)
- Zaun

- Denkm. Denkmal
- Einzelgrab
- Err. Block Errratischer Block
- Forsterei, W. Förster, Waldwärter
- F. St Funkstelle
- F. T. Funkturm (über 60 m hoch)
- Grenzzeichen
- Grube, Steinbruch
- Kp. Heiligenbild, Kapelle
- Hervorragender Baum
- 113,5 Höhenpunkt
- Hünenstein, Hünengrab
- 125 Kilometerstein
- Kirche
- M. Mtr. Meilenstein
- 322,31 Niv. Punkt
- P. Pegel
- R. Ruine
- Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
- 21.8.14. Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, Frei u. im Haus
- 416,6 Trig. Punkt
- T., W. Turm, Warte
- W. T. Wasserturm
- Wassermühle
- Wegweiser
- Windmotor
- Windmühle

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Kol.	Kolonie
Anl. St.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Bf.	Bahnhof	(M.)	Mühle (wasch., nicht wasch.)
B.W.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Chs.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Dampfmühle	Ö.M.	Ölmühle
Dom.	Domäne	Pav.	Pavillon
Ehr. Kilo	Ehrenfriedhof	Sch.	Scheune
	(Kr. Kriegsr.	(S)	Schornstein (wasch., nicht wasch.)
Fbr.	Fabrik	Schp.	Schuppen
H.	Hütte	St.	Stall
Hp.	Haltepunkt	S.W.	Sägewerk
Jg. Hb.	Jugendherberge	T.O.	Tiergarten
K.O.	Kalkofen	Vo.	Vorwerk
Kas.	Kaserne	Wsh.	Wasserbehälter
(R.)	Kirche (wasch., nicht wasch.)	Wha.	Wirtshaus
Kr.	Krug	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:

Fluß, Weg, Furt, Teich, Bach, Quelle, Schiff, Kanal, Holzbr., Wehr, Wasserfallen, Schleuse, See (Insel), Badeanst., F.P., Steinbr., Kuhnerbr., Trockenes Flußbett, Sunerdeleuse, Holzbrücke, STROM, Brunnen, Schiffbrücke, Eiserne Brücke, Schleuse, Leuchtturm, Steinbrücke, Sand, Uferbefestigung, Rake, Strandhafer, Tiefe, Riff, Leuchtfeuer, Steinmole, Dampferanlegestelle

Höhenlinien:

40 m, 35, 30, 25, 20

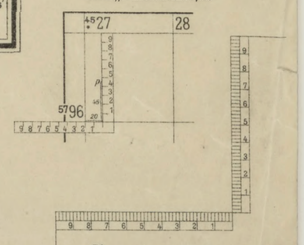
Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben.

Planzeiger:

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert, und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern:
„Rechts" 5427000-200 - 5427200 - (kurz: 27200)
„Hoch" 5796000-450 - 5796450 - (kurz: 96450)

* Kennziffer des Meridianstreifens



Politische Grenzen (46,50 cm)
- 2 Prov. Schlesien, Reg. Bez. Oppeln, 1 Kreis Kreuzburg
- 1 Reichsgau Wartheland, Reg. Bez. Litzmannstadt, 2 Kreis Kempen

Sollmaß = 46,89 cm

Aufnahme: 1:25000, Preuß. Landesaufn. 1884 (Wendroth, Rakow)

Berichtigungsstand:
Berichtigt: Hauptverm. Abt. II 1939 (Fischer)
Letzte Nachträge: Milit.-Geogr. Inst. Warschau 1936-37

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

Neigungsmaßstab: 5-m-Höhenlinie, 30-m-Höhenlinie, 60-m-Höhenlinie; Horizontalabstand der Höhenlinien bei einer Neigung von 0°45 … 45° Neigung; Hilfshöhenlinien, 5-10-m-20-m-Höhenlinien, nur 20-m-Höhenlinien; 2,5 mm = 60 m bei

Nadelabweichung für Mitte 1936
Jährliche Abnahme = 0,1° oder 2,1'

Die ungegebenen Winkelwerte bezeichnen eine westliche Nadelabweichung.

Umrechnungstabelle für Grad in Strich (1° = 17,77…)

Grad	= Strich	Grad	= Strich
1°	= 18	1 1/10°	= 2
2°	= 36	2/10°	= 4
3°	= 53	3/10°	= 5
4°	= 71	4/10°	= 7
5°	= 89	5/10°	= 9
6°	= 107	6/10°	= 11
7°	= 124	7/10°	= 12
8°	= 142	8/10°	= 14
9°	= 160	9/10°	= 16
10°	= 178	10/10°	= 18

Beispiel: 4,4° = wieviel Strich?
4° = 71
+ 4/10° = 7
also 4,4° = 78

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der jahlenfreien, durch Eisen, elektr. Stromstrom, Gleichstrom u. s. m. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und der allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieser Kartenblätter bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten, in nebenstehenden Kärtchen, unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anwendung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie nicht Blattrandnähe gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt. (Oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in, die Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am oberen Blattrande.

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberschutzgesetzes verfolgt.

Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1935
Reichsamt für Landesaufnahme
Ausgabe 1940